

Betriebliche Mobilität managen – Rahmenbedingungen, Potenziale und Ansatzpunkte

Ergebnisse einer Unternehmensbefragung



Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe

Weiterentwicklung von Produkten, Prozessen und Rahmenbedingungen des betrieblichen Mobilitätsmanagements

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Auftrag des BMVBW (jetzt BMVBS)
FOPS-Projekt 70.748/04



Projektpartner

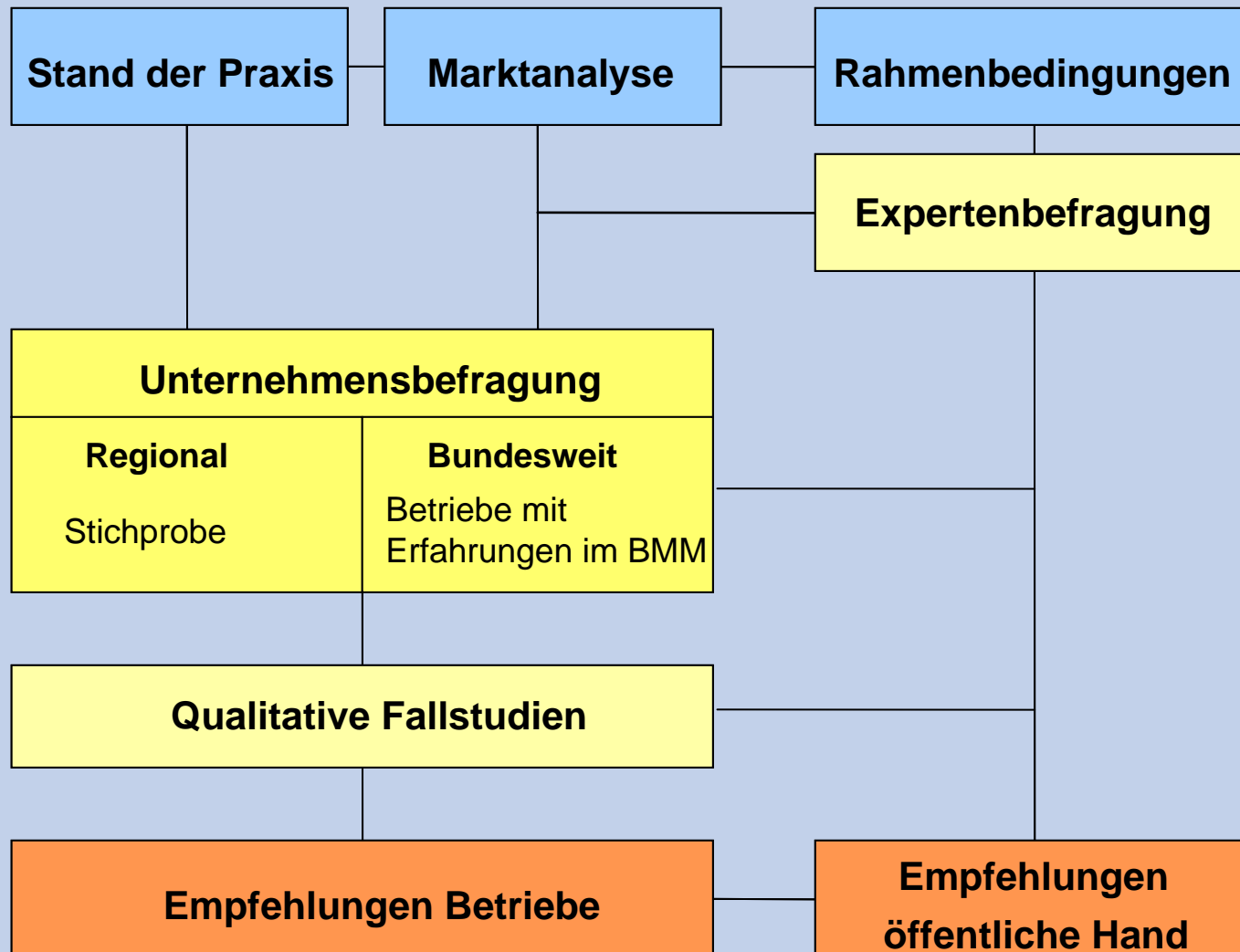
- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen
ILS NRW, Fachbereich Mobilität und Siedlungsentwicklung
- Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung
FG Verkehrswesen und Verkehrsplanung
- PGN, Planungsgruppe Nord

Projektziele



- Weiterentwicklung des betrieblichen Mobilitätsmanagements im Personen- und Wirtschaftsverkehr
- Systematisierung, Differenzierung und Standardisierung
- Erarbeitung von Empfehlungen
 - Umsetzungsstrategien für Betriebe
 - Handlungsempfehlungen für die öffentliche Hand

Untersuchungsdesign

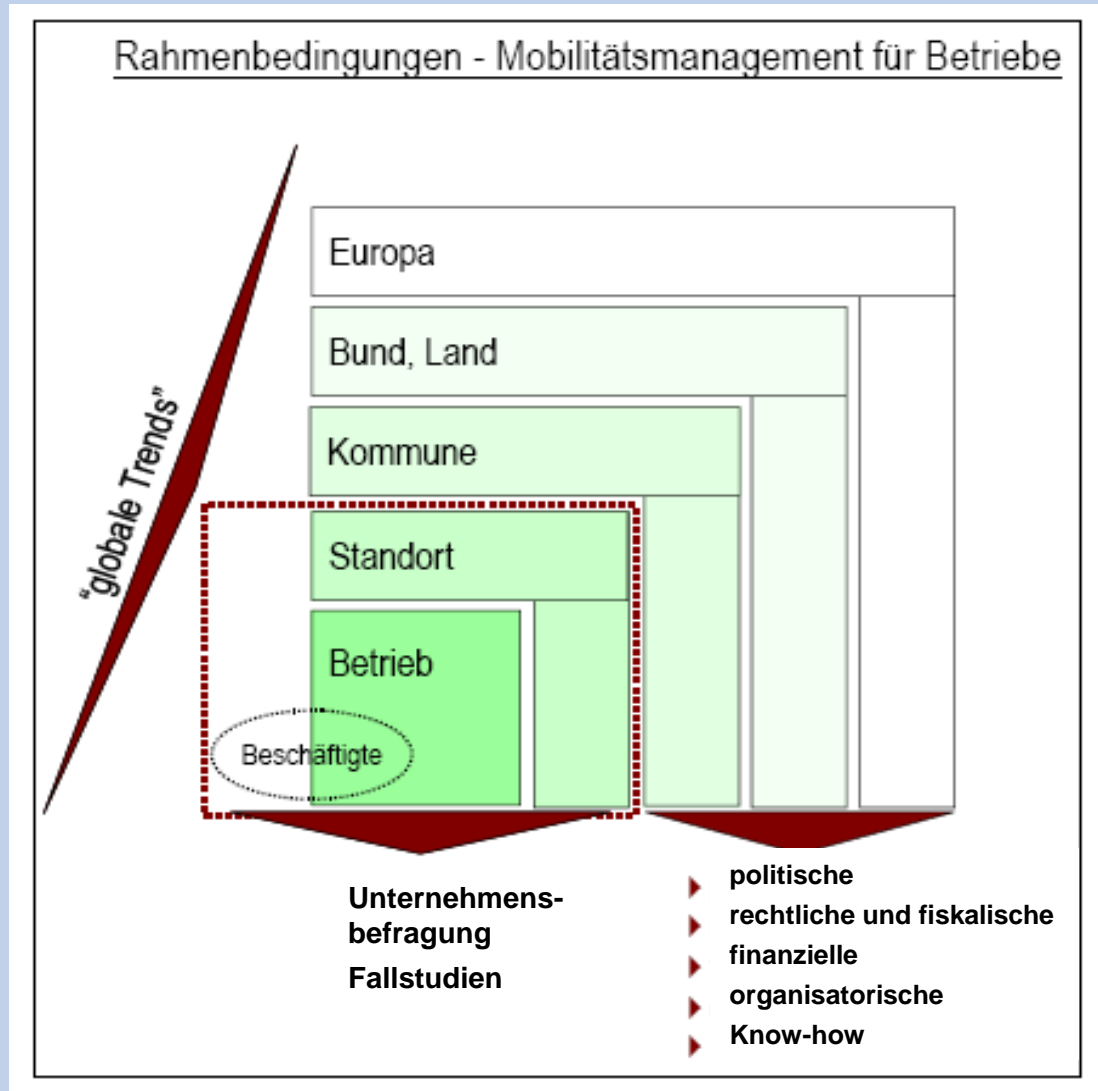


Expertenbefragung

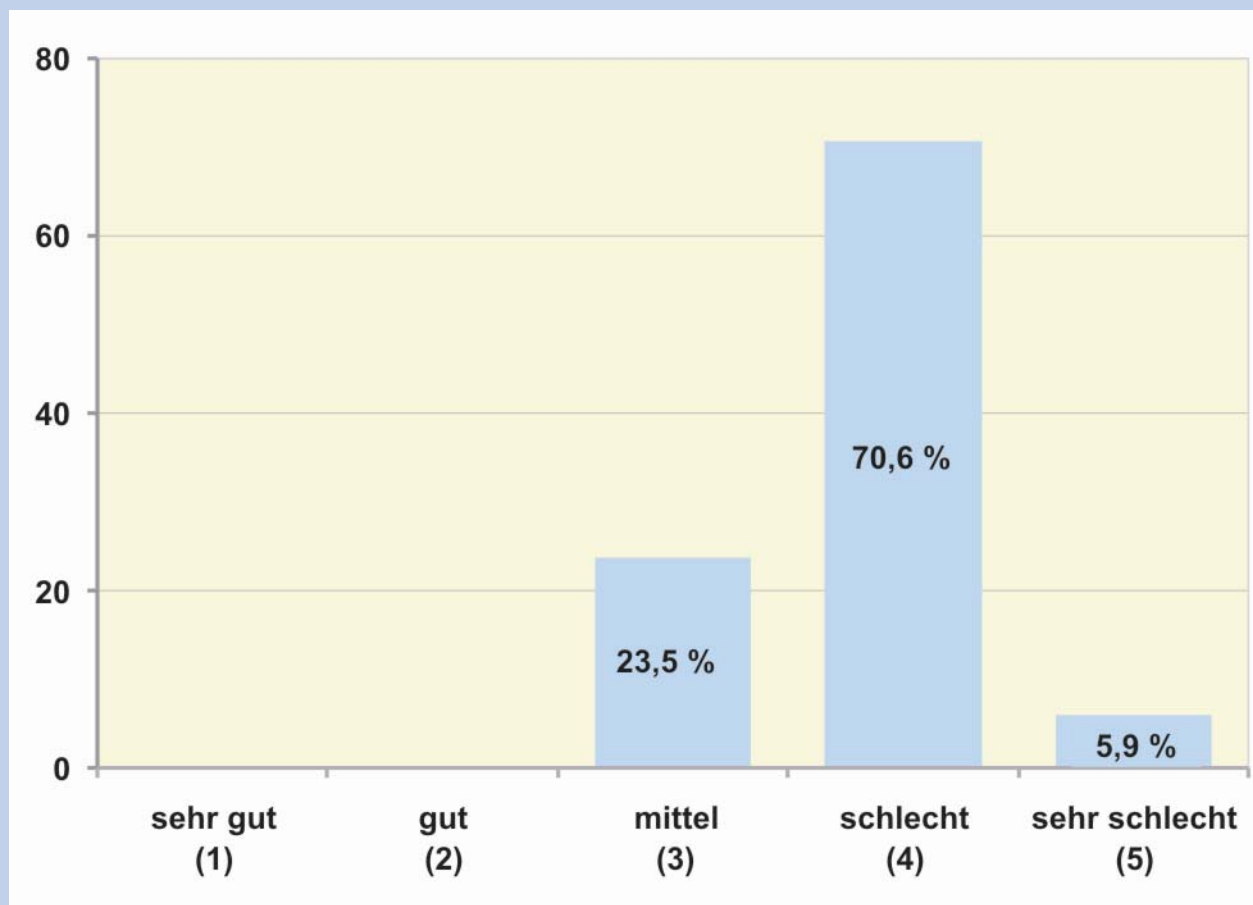


- Ziel: Identifizierung fördernder und hemmender Faktoren sowie Gewinnung erster Einschätzungen zu Handlungserfordernissen
- Schriftliche Befragung von 67 Expertinnen und Experten
- Rücklaufquote 54%
- Kernstück: standardisierte Frage zu Wichtigkeit u. derzeitigem Stand

Rahmenbedingungen – Mobilitätsmanagement für Betriebe



Wie bewerten Sie die derzeitigen Rahmenbedingungen betrieblichen Mobilitätsmanagements in Deutschland insgesamt?



Ergebnis der Expertenbefragung - Globalbewertung

n=34

teils/teils

Wichtigkeit

sehr wichtig

3,0

2,5

2,0

1,5

1,0

3
Effekte mitnehmen

2
Rahmenbedingungen
erhalten und ausbauen

1,0
sehr positiv

1,5

2,0

2,5

3,0

3,5

4,0

4,5

5,0

Derzeitiger Stand

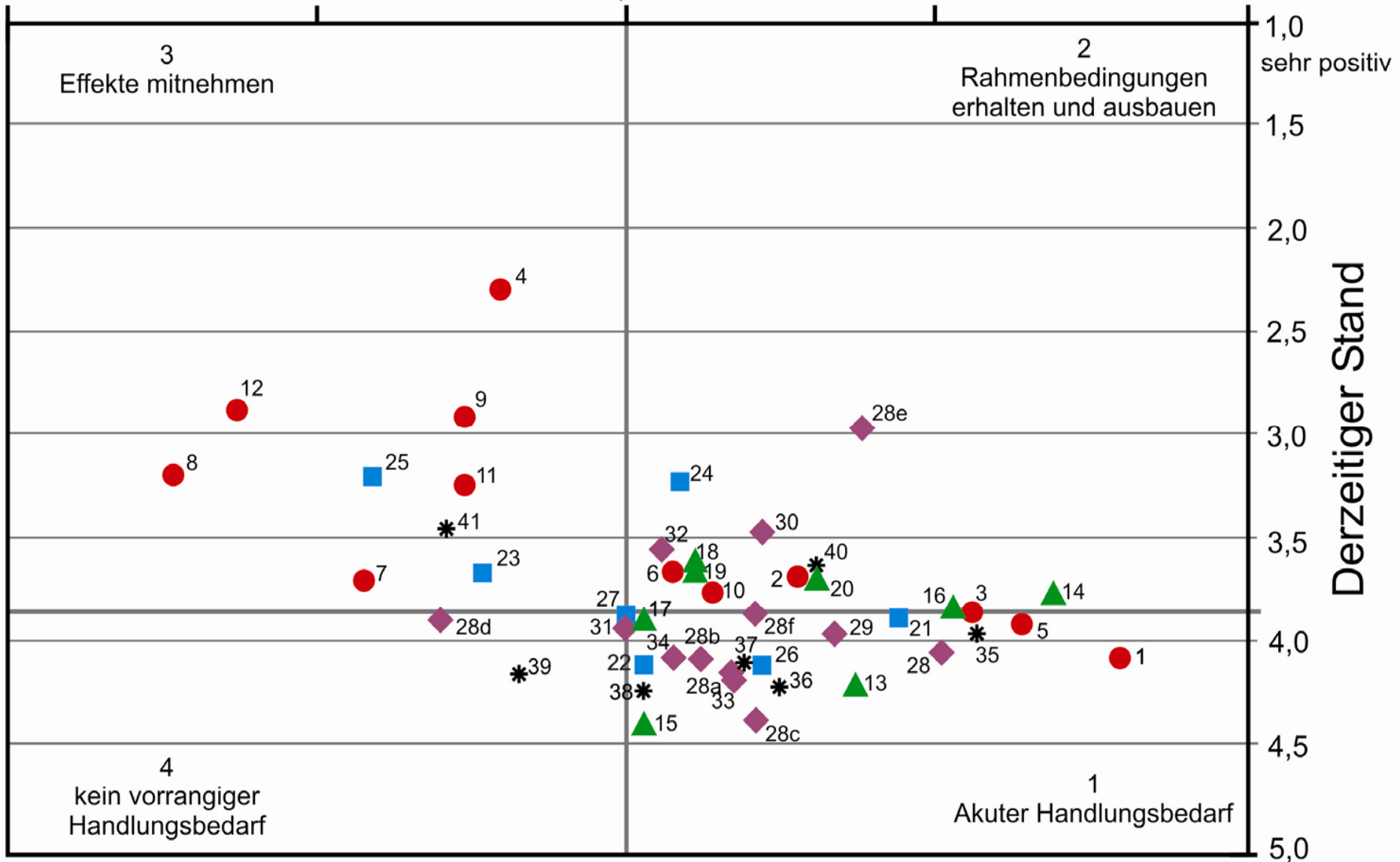
4
kein vorrangiger
Handlungsbedarf

1
Akuter Handlungsbedarf

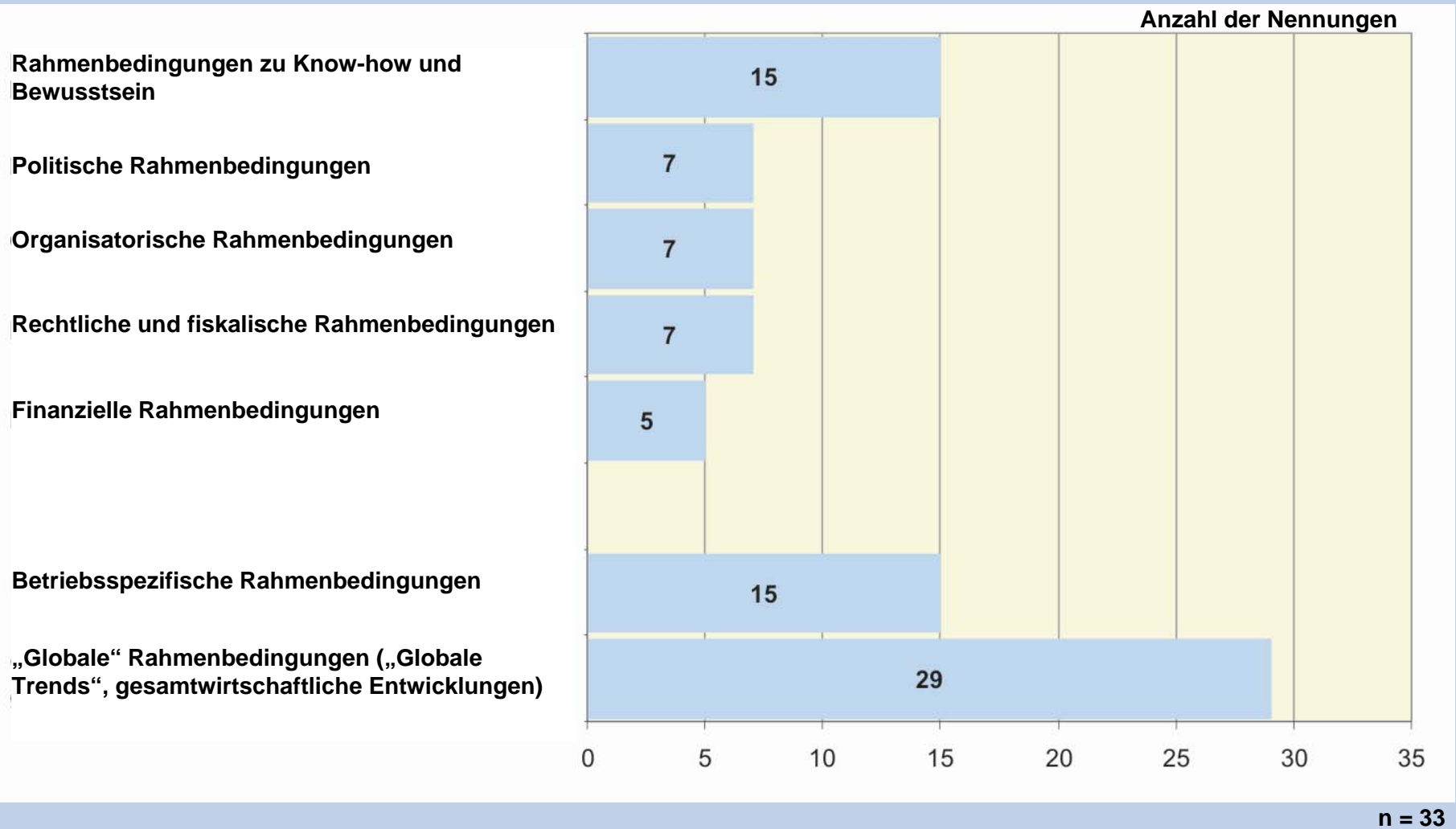
sehr negativ

- Know how und Bewusstsein
- ▲ Politische Rahmenbedingungen
- Organisatorische Rahmenbedingungen

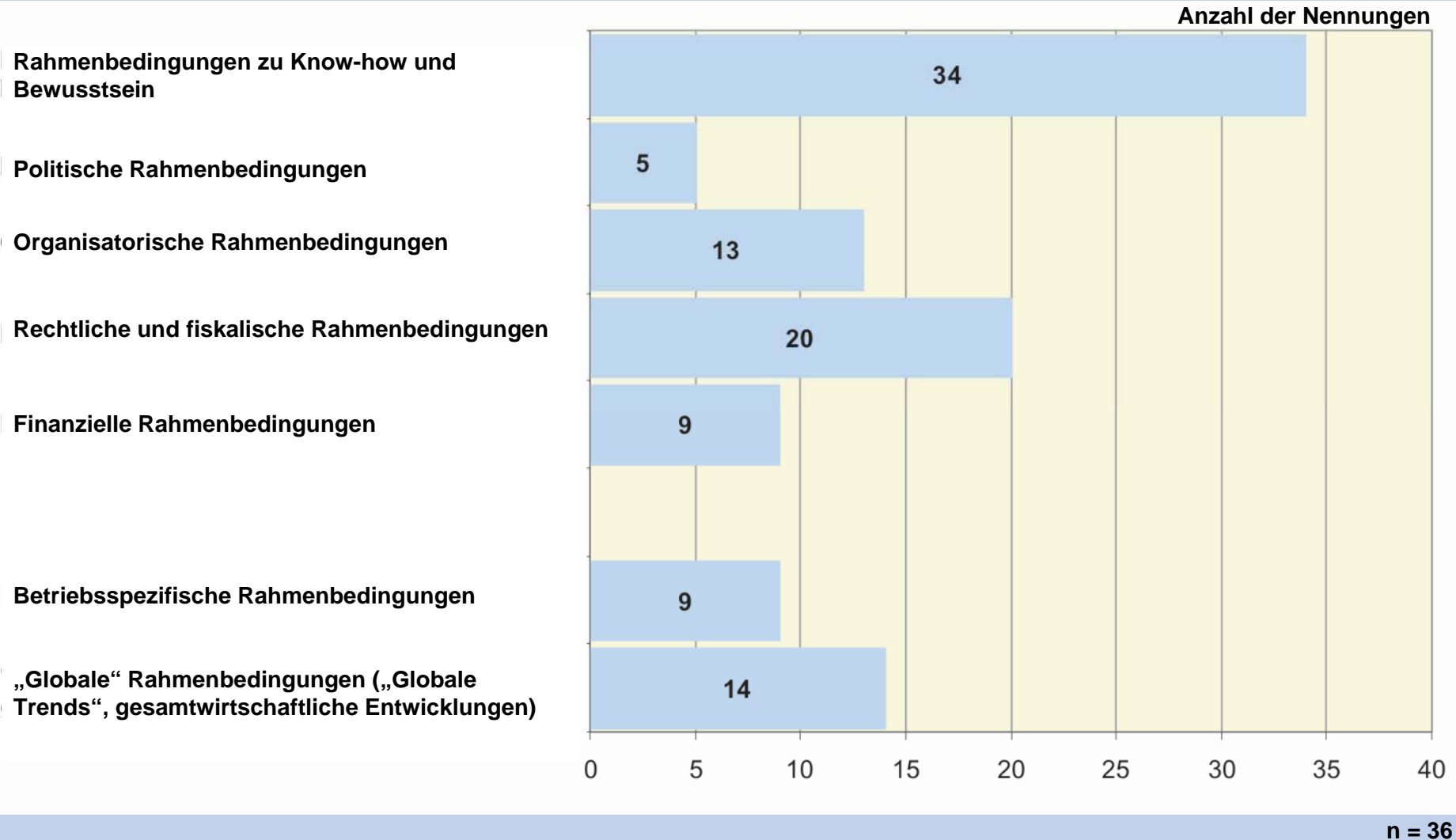
- ◆ Rechtliche und fiskalische Rahmenbedingungen
- * Finanzielle Rahmenbedingungen



Fördernde Rahmenbedingungen



Hemmende Rahmenbedingungen



Fallstudien



- Vertiefte Untersuchung von Betrieben/Verwaltungen, die Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements bereits umgesetzt haben
- Berücksichtigung unterschiedlicher Ansätze
 - Stadtverwaltung Bielefeld
 - Diakoniestation St. Pauli / Hamburg
 - AG Umweltfreundlich zum Betrieb / Freiburg
 - Infineon / Dresden
- Ziel: Identifizierung von Erfolgsfaktoren (oder auch Hemmnissen) bei der organisatorischen Umsetzung und Verankerung betrieblichen Mobilitätsmanagements

Erfolgsfaktoren



- Problemdruck
- Zielkonzepte und Umsetzungsstrategien
- Einbeziehung der verschiedenen betrieblichen Ebenen
- Kommunikation und Beteiligung
- Feste Verankerung und Verstetigung
- Unterstützung durch die kommunale Verwaltung
- Klare Zuständigkeiten
- Zeitnahe Analyse der Wirkungen

Unternehmensbefragung

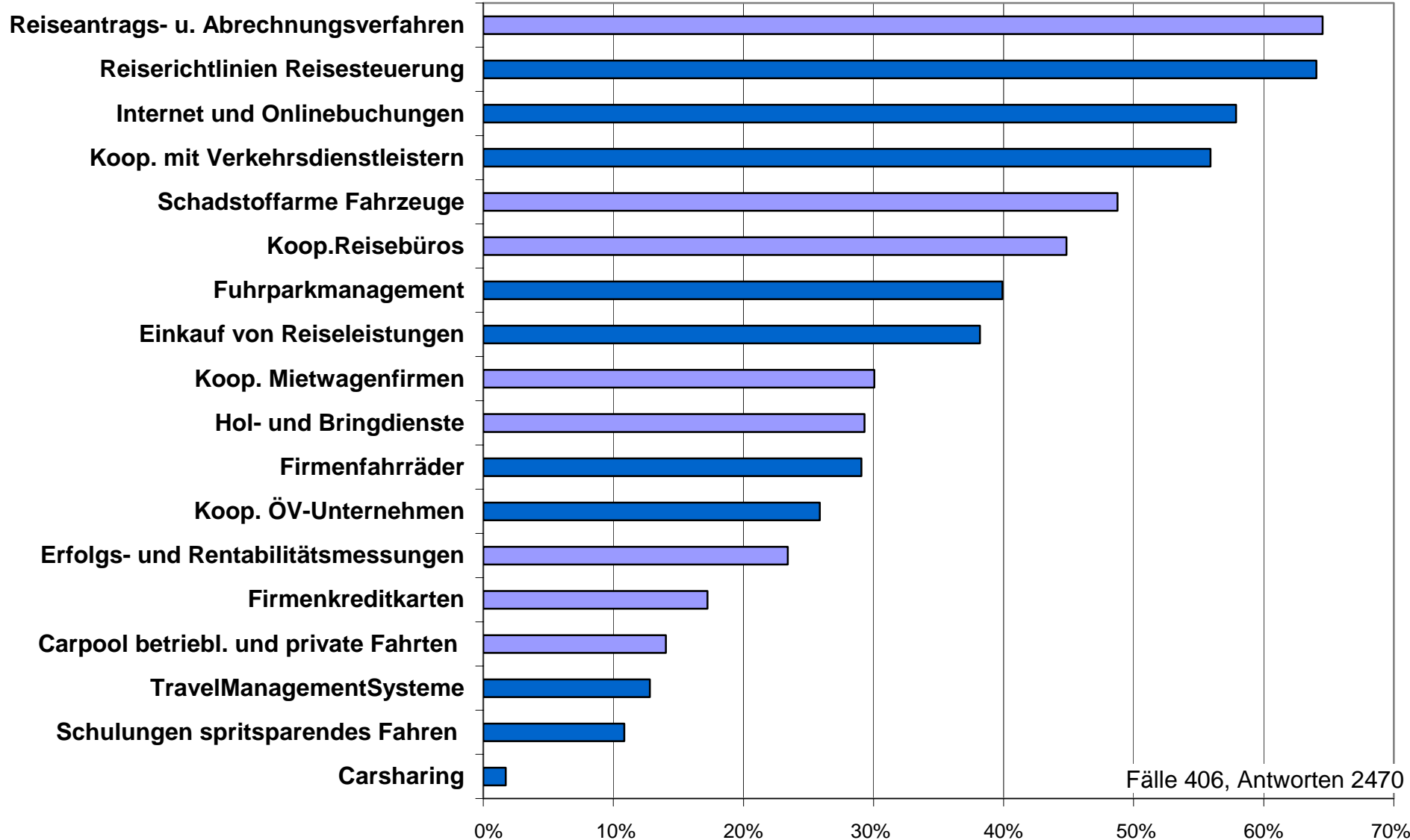
- Befragungsinhalte
 - Allgemeine Angaben zum Betrieb
 - Berufs- und Geschäftsreiseverkehr
 - Kenntnisse, Einstellungen
- Erhebungsdesign
 - Unternehmen mit mehr als 99 Beschäftigten
 - Verwaltungen, öffentliche Einrichtungen
 - Schriftliche Befragung
 - Stichprobenumfang: 2.099 Betriebe
 - Berücksichtigung Kernstadt - Umland



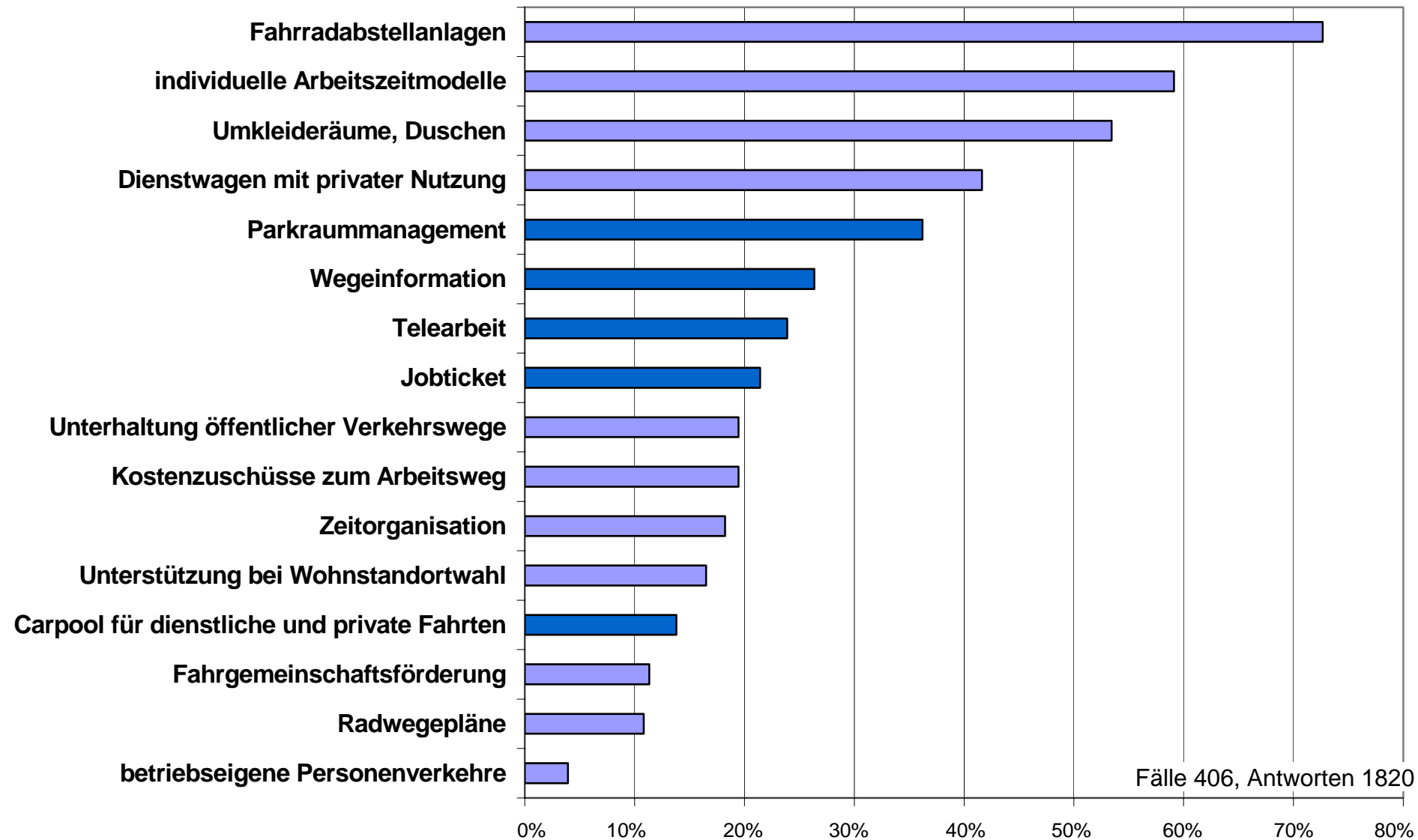
Rücklaufquoten

	Unternehmen	Verwaltungen	Gesamt
München	11,7 %	41,6 %	22,2 %
Mecklenburg-V.	15,1 %	42,3 %	23,7 %
Kassel	12,1 %	41,8 %	18,0 %
Rhein-Main	12,6 %	31,7 %	18,3 %
Dresden	11,1 %	38,5 %	18,2 %
BMM	23,7 %	50,0 %	34,3 %
Gesamt	12,7 %	39,8 %	20,6 %

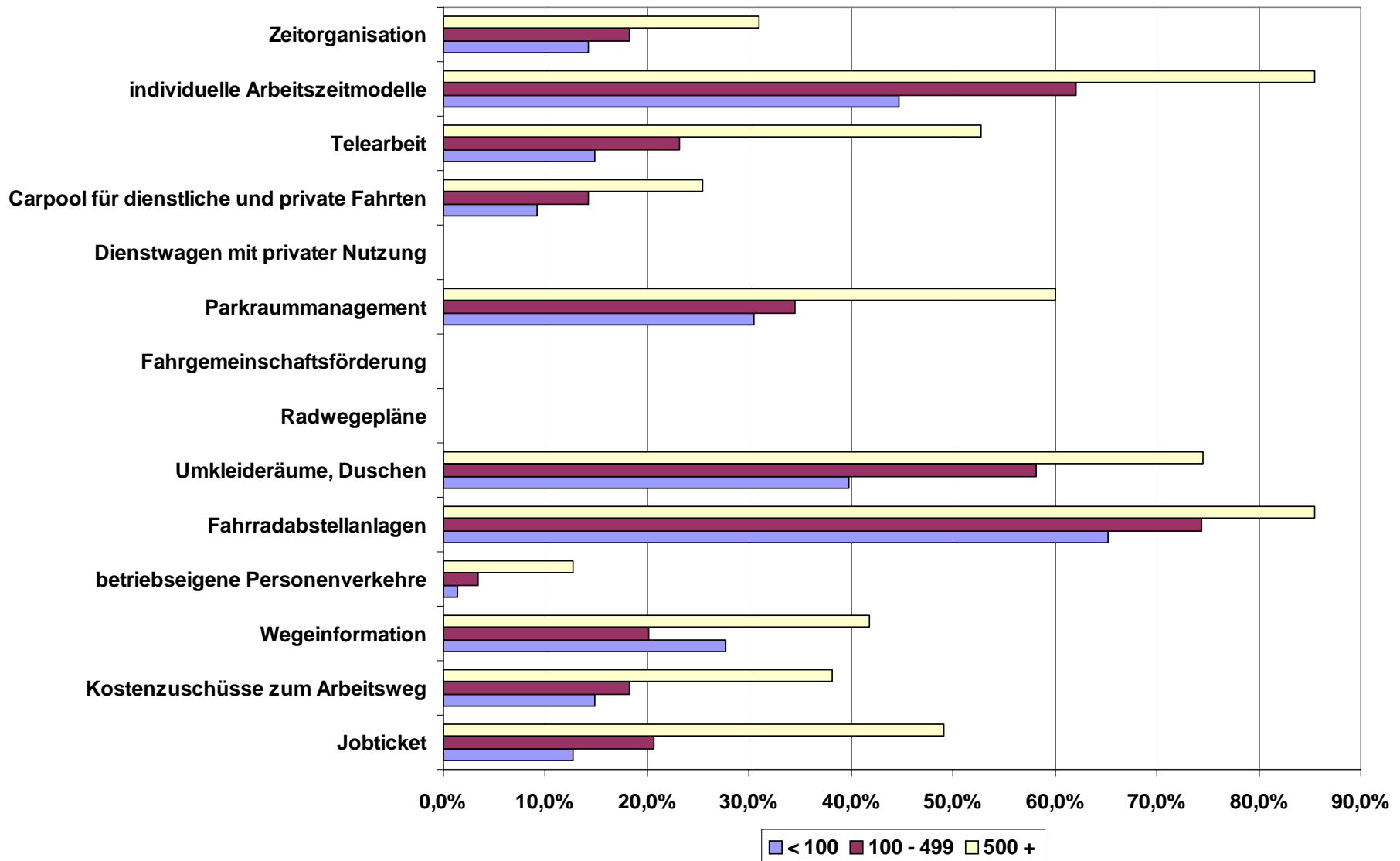
Durchgeführte Maßnahmen im Geschäfts- und Dienstreiseverkehr



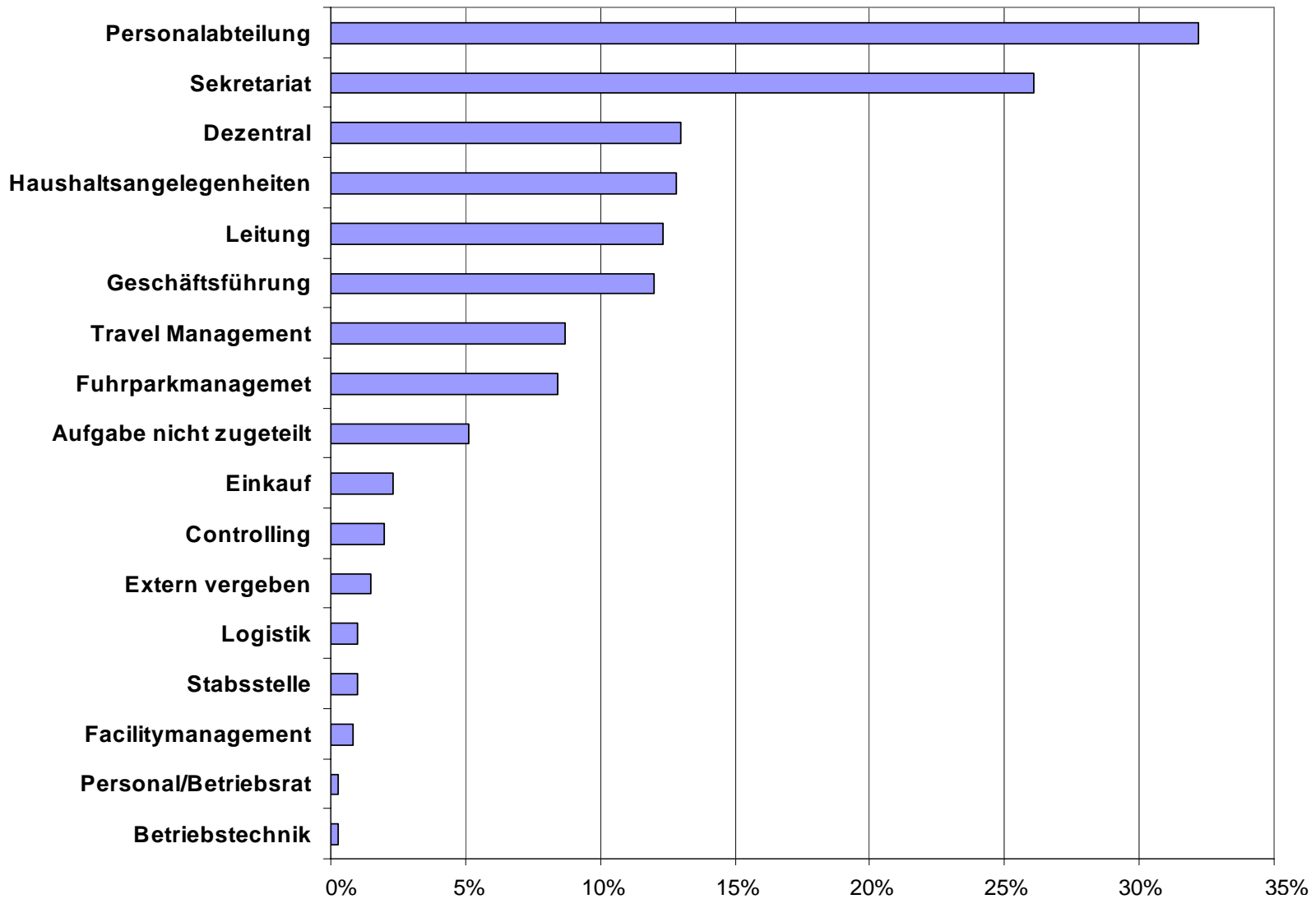
Durchgeführte Maßnahmen im Berufsverkehr



Durchgeführte Maßnahmen im Berufsverkehr nach Betriebsgröße

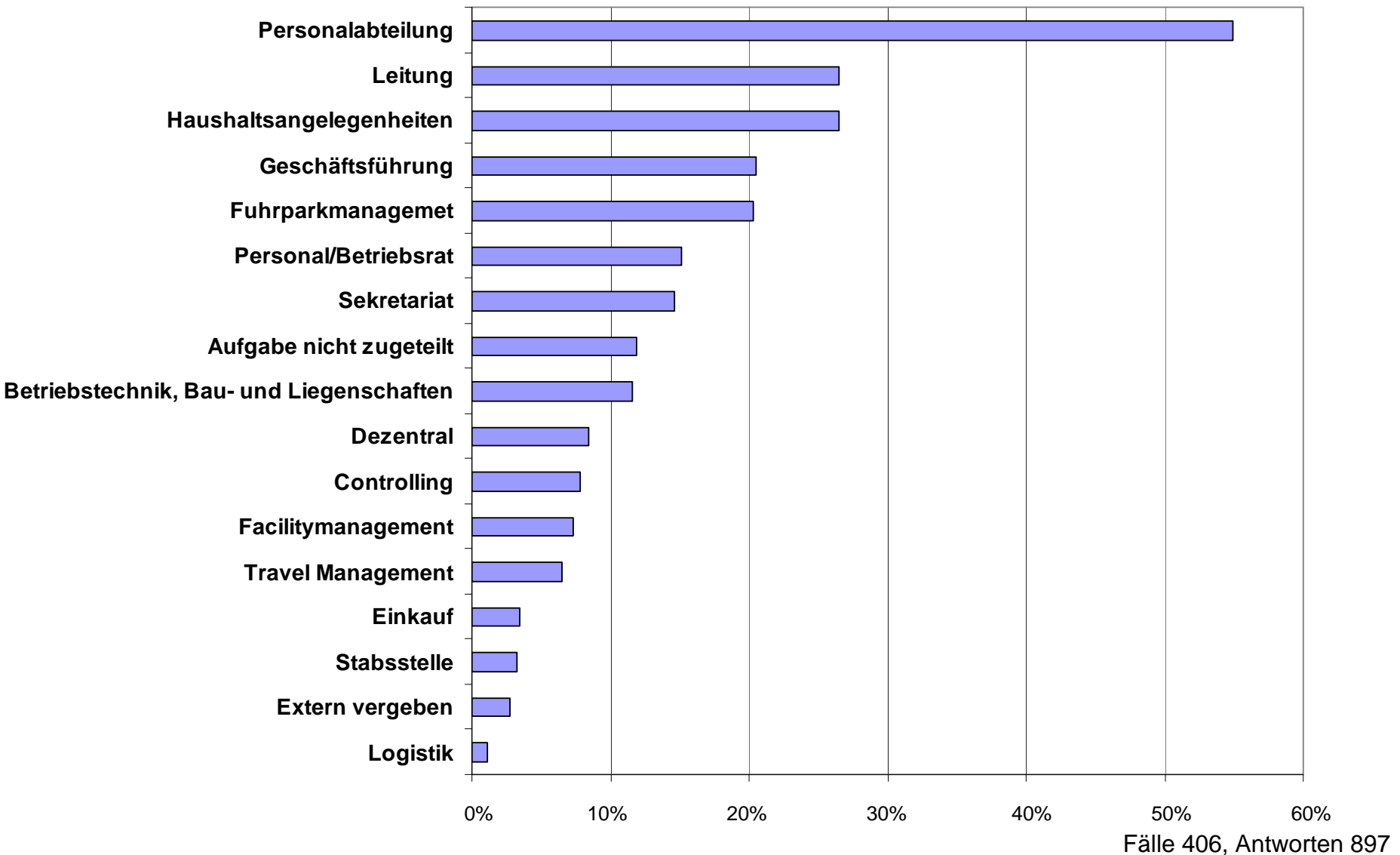


Zuständigkeiten für den Dienst- und Geschäftsreiseverkehr



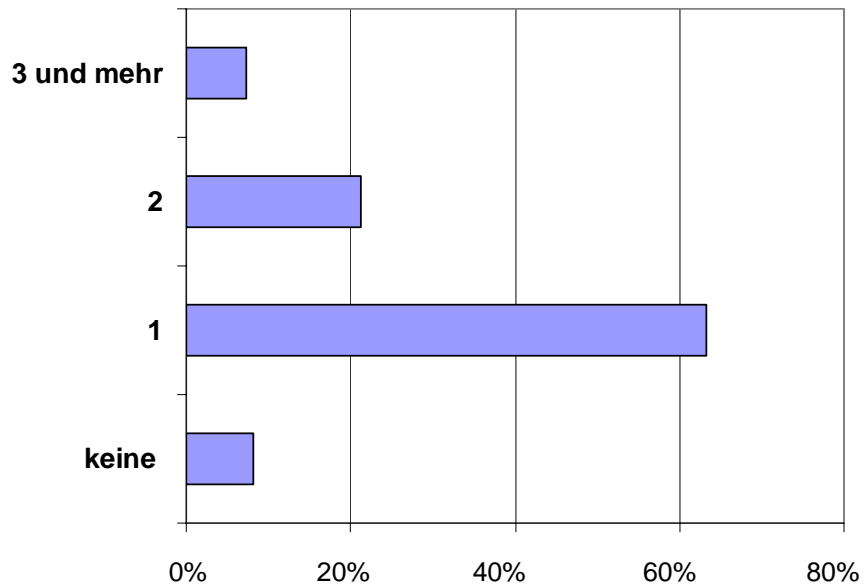
Fälle 406, Antworten 574

Zuständigkeiten für den Berufsverkehr



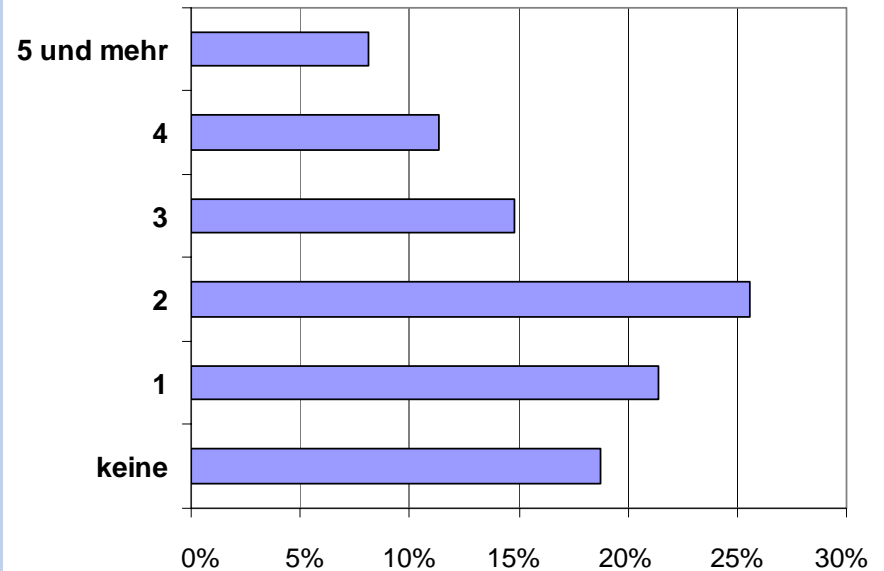
Anzahl der im Betrieb zuständigen Abteilungen für den Berufs- und Dienstreiseverkehr

Dienstreiseverkehr



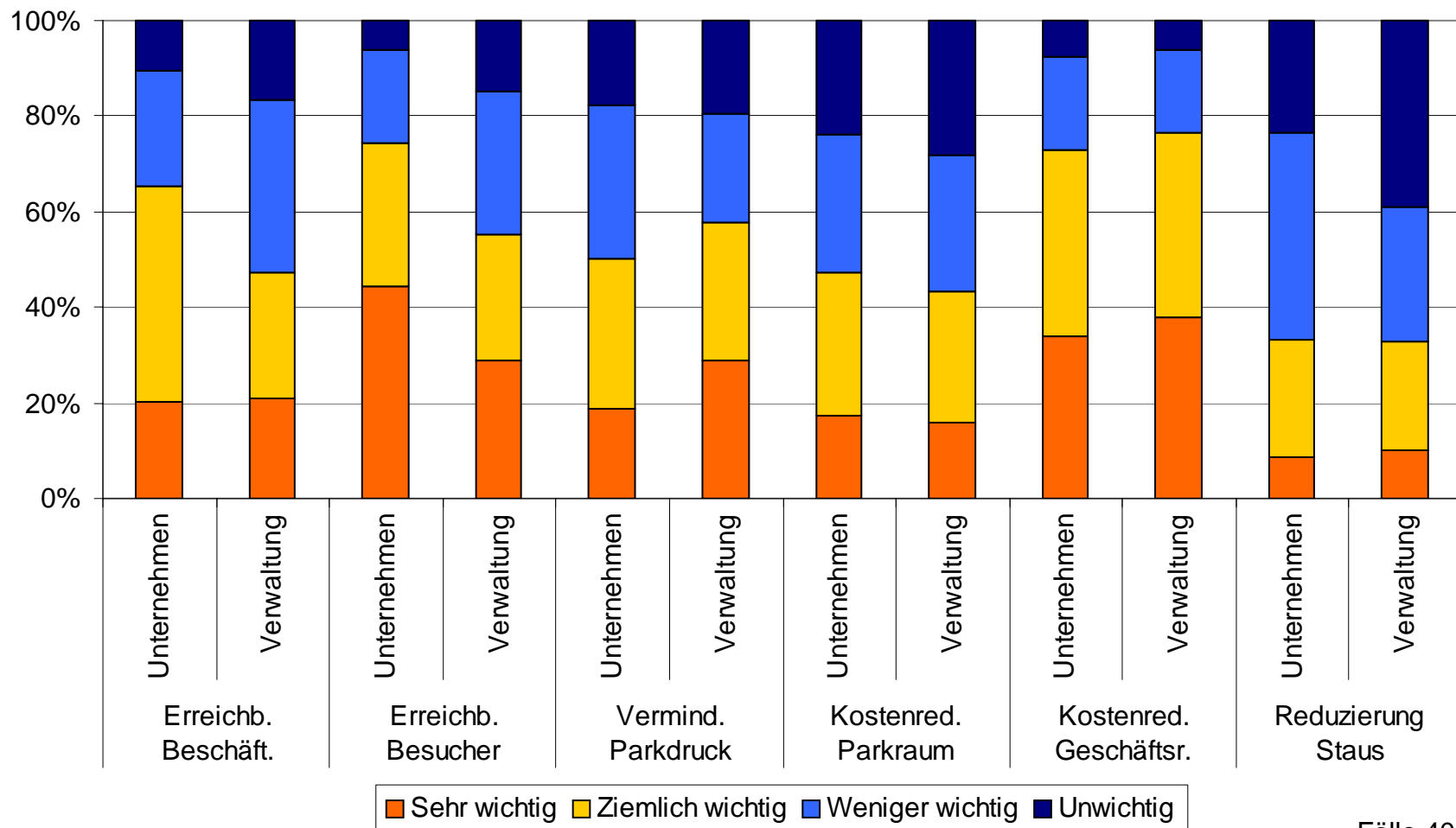
Fälle 406, Antworten 574

Berufsverkehr



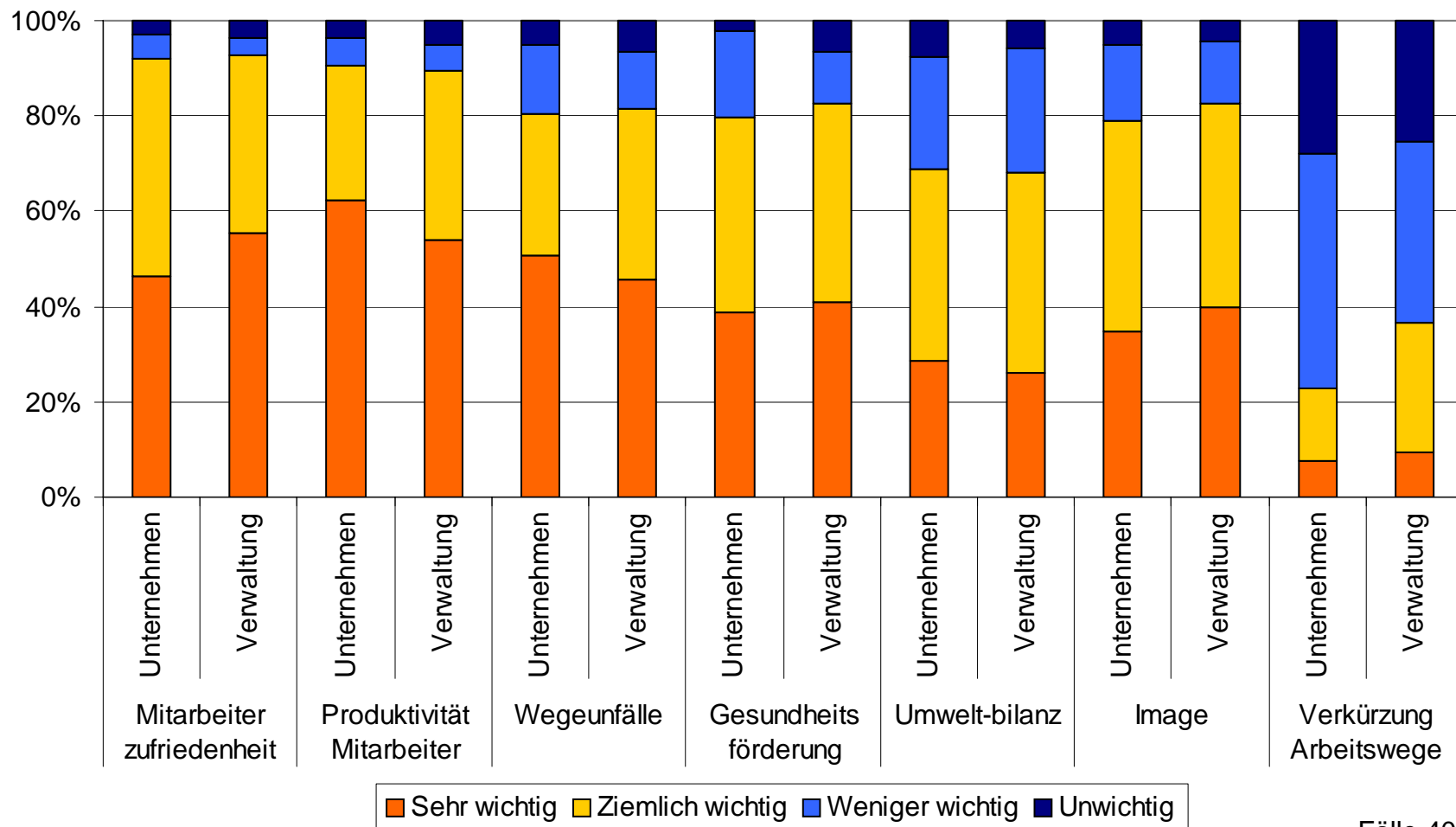
Fälle 406, Antworten 897

Wichtigkeit bestimmter Themenfelder I



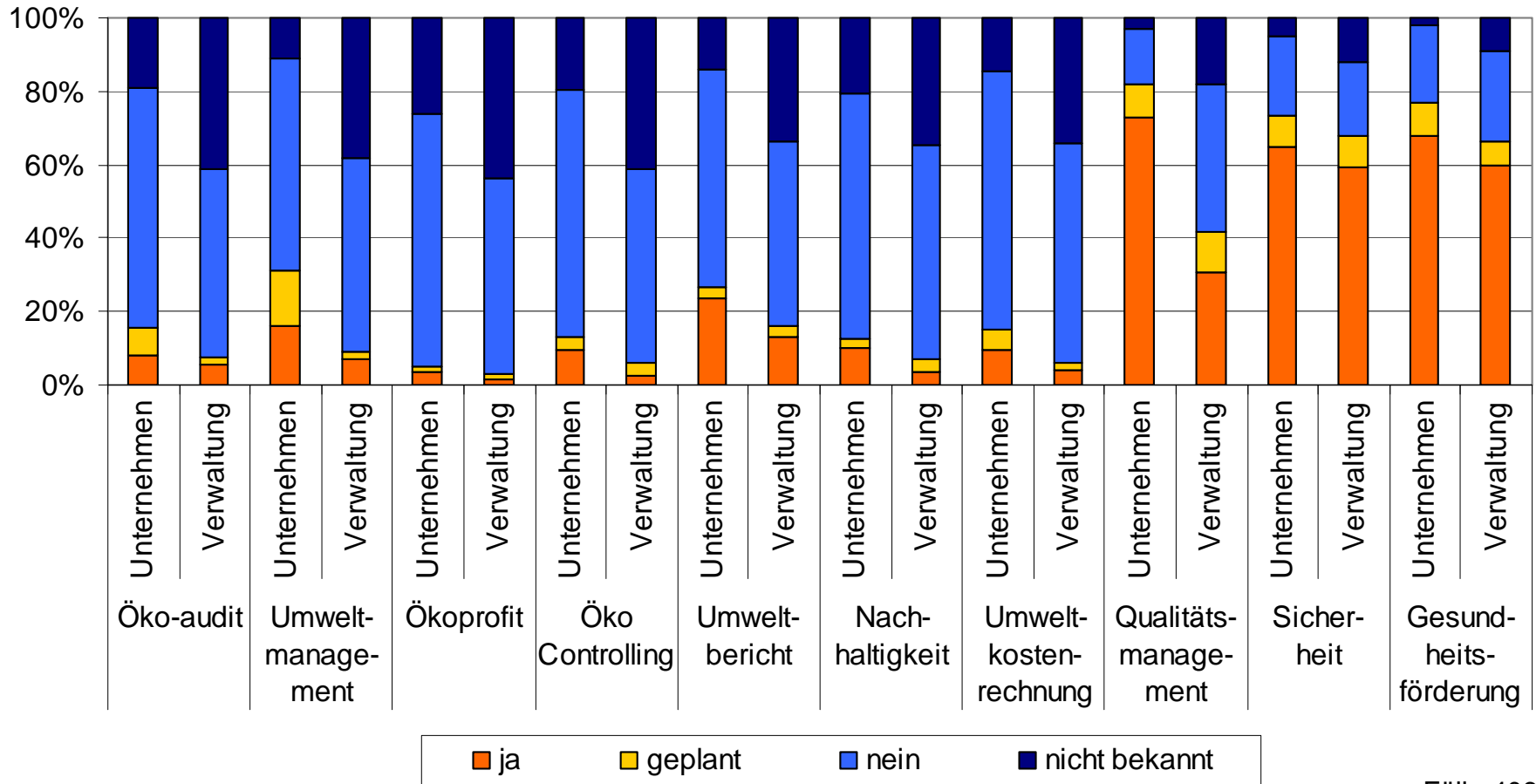
Fälle 406

Wichtigkeit bestimmter Themenfelder II



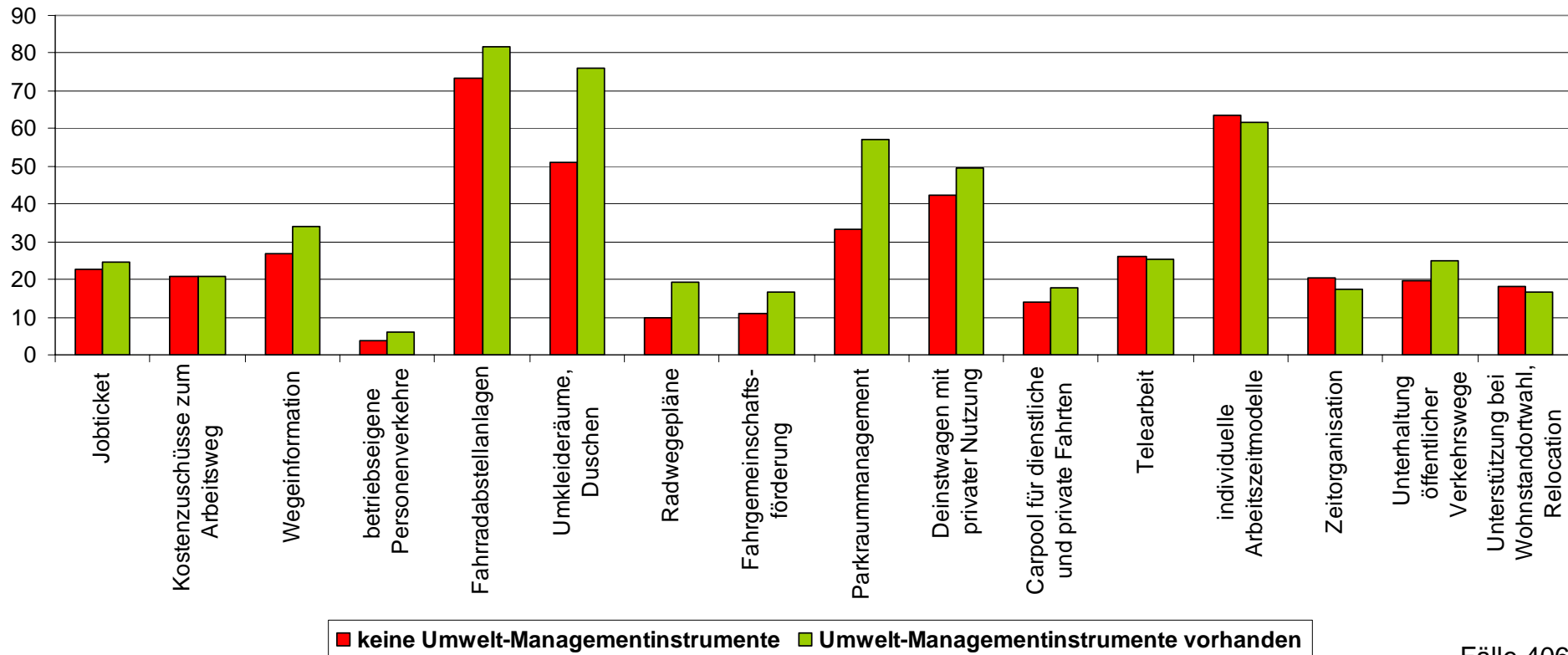
Fälle 406

Einsatz von Managementinstrumenten



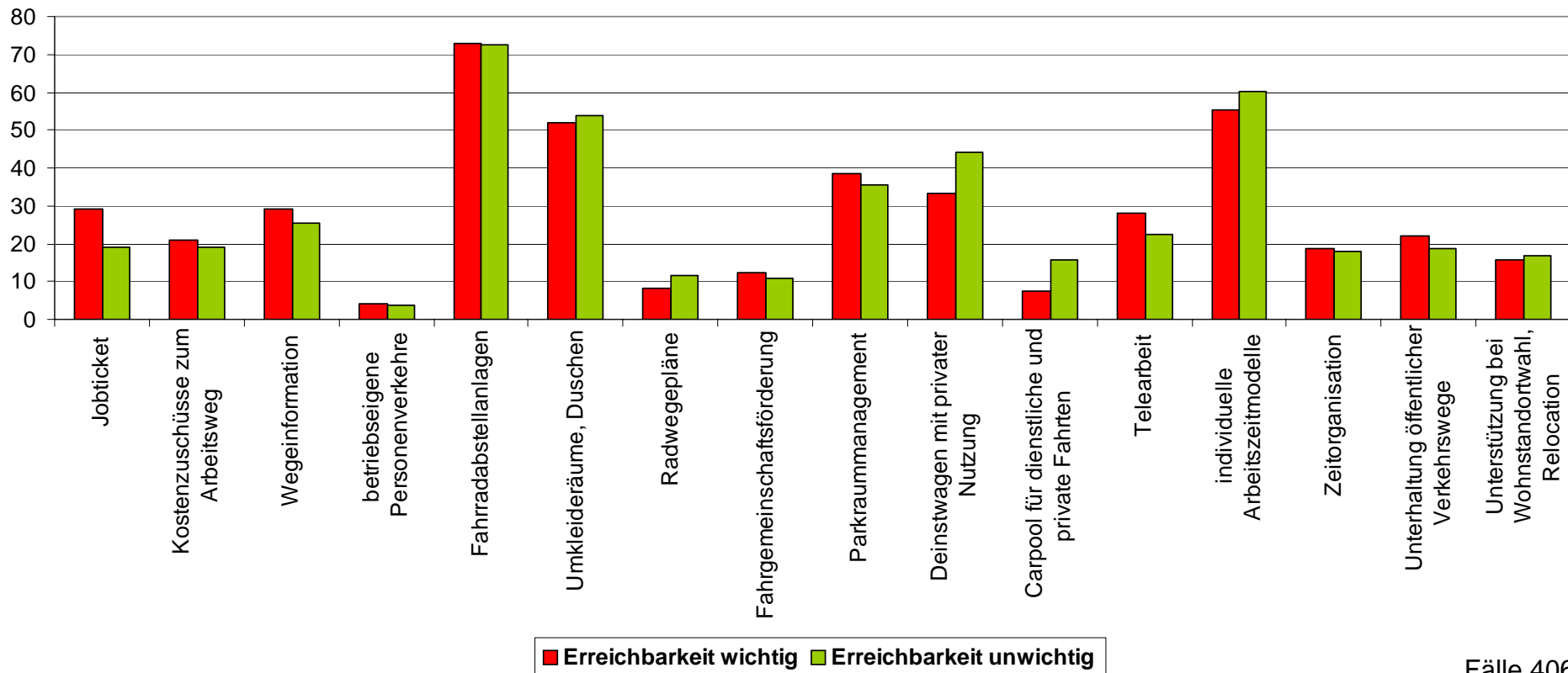
Fälle 406

Führen Managementinstrumente zu Maßnahmen?



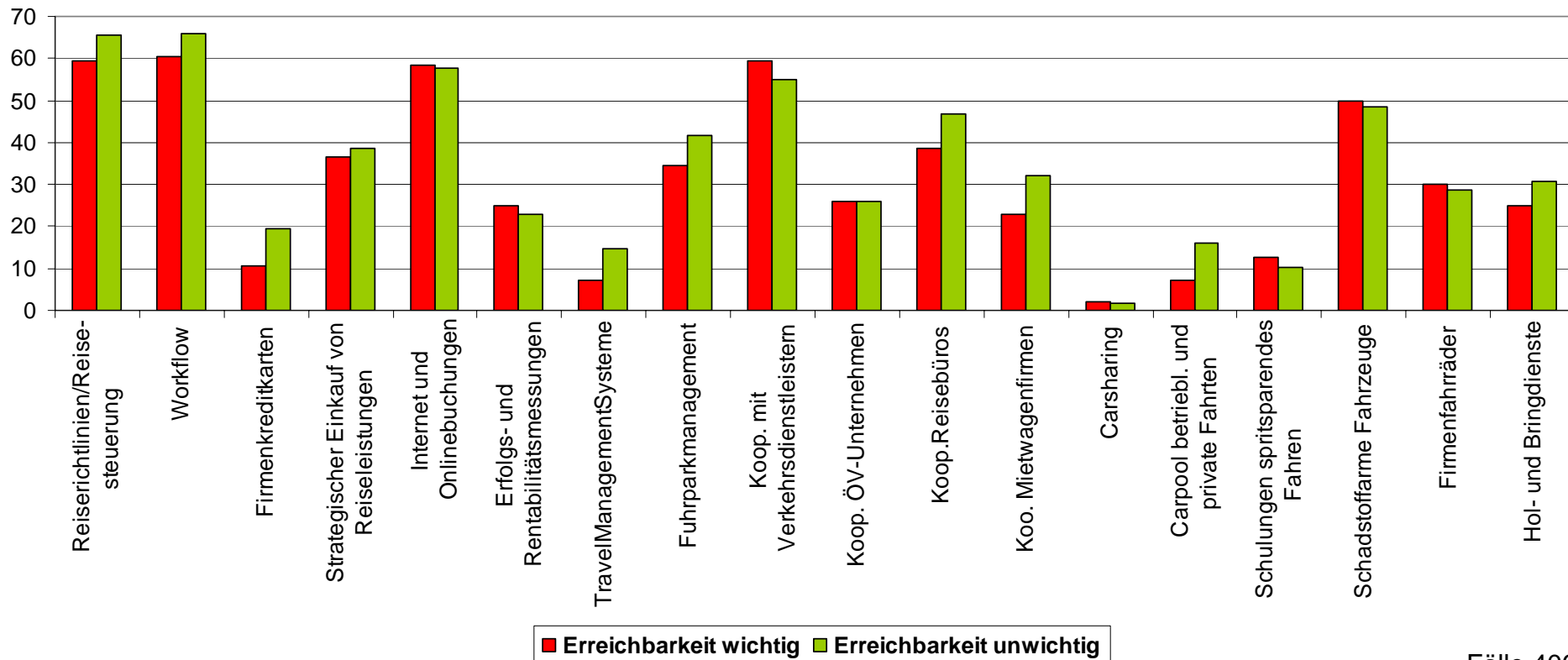
Fälle 406

Hat die Einschätzung zur Bedeutung von Erreichbarkeit Einfluss auf die Maßnahmen im Berufsverkehr?



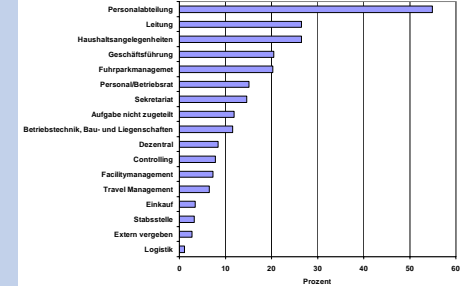
Fälle 406

Hat die Einschätzung zur Bedeutung von Erreichbarkeit Einfluss auf die Maßnahmen im Dienstreiseverkehr?



Fälle 406

Ergebnisse



Maßnahmen

- Vielzahl verschiedener Maßnahmen im Geschäfts- und Dienstreiseverkehr
- Wenig direkte Maßnahmen im Berufsverkehr
- Signifikante Hinweise auf Systematisierungsmöglichkeiten
- Korrelation zwischen Anzahl Maßnahmen im Berufsverkehr und Dienstreiseverkehr
- Zuständigkeiten in den Betrieben beim Berufsverkehr heterogen

Motive und Einstellungen

- Erreichbarkeit des Standorts und „Mitarbeiterzufriedenheit“ wichtig
- Geringer Instrumenteneinsatz aus dem Umweltbereich
- Motive und Einstellungen korrelieren nicht mit durchgeführten Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit